

PRESSEINFORMATION

des Wasser- und Schifffahrtsamtes Eberswalde
in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Projekt

Ersatzneubau der Sportbootwartestelle unterhalb der Schleuse Diemitz, MHW km 13,2

Informationen

In dieser Woche beginnen an der Müritz-Havel-Wasserstrasse die Bauarbeiten zur Grundinstandsetzung der Sportbootwartestelle im unteren Vorhafen der Schleuse Diemitz.

Die Schleuse Diemitz ist die verkehrsreichste Schleuse im Bezirk des WSA Eberswalde. In der Saison 2003 wurden erstmals mehr als 45.000 Fahrzeuge pro Jahr gezählt.

Als Folge der hohen Frequentierung kommt es in den Sommermonaten regelmäßig zu längeren Wartezeiten sowie Engpässen an den Wartestellen vor der Schleuse. Das Faschinenpackwerk im unteren Vorhafen, linkes Ufer, wird durch die Schleusenleerungen und die Schifffahrt stark beansprucht. Dadurch kam es zuletzt verstärkt zu Beschädigungen der Uferbefestigungen und zu Uferabbrüchen.

Der jährliche Unterhaltungsaufwand für die Uferbefestigung in Faschinenbauweise war aufgrund der o.g. Umstände sehr hoch, die Lebensdauer der Bauweise gering. Daher erfolgt die Grundinstandsetzung der Uferbefestigung jetzt in Spundwandbauweise. Die jährlichen Unterhaltungskosten werden so um ca. 1/3 gesenkt. Die neue Uferspundwand dient gleichzeitig als neue Sportbootwartestelle und wird dementsprechend ausgerüstet. Die Wassertiefe beträgt 2,00 m.

Die alte Ufersicherung bestehend aus Faschinen mit etwa 43 hölzernen Anlegepfähle ø 200 einschließlich der Sicherheitsbauteile wird abgebrochen. Danach sind 146 lfd. Meter Stahlspundwand mit Abdeckung herzustellen und zu hinterfüllen. Die Spundwand wird mit fünf Steigeleitern und 38 Sportbootanlegern ausgerüstet. Alle Sportbootanleger erhalten eine Gleitleiste, einen Poller und eine 1,6 m lange Haltestange. Letztlich wird die gesamte Stahlkonstruktion mit einer Korrosionsschutzbeschichtung versehen.

Alle Bauarbeiten sollen bis zum Beginn der Saison abgeschlossen sein.

Daten

- geplante Bauzeit Dezember 2003 – März 2004
- Bauausgaben: rd. 190.000 €, finanziert durch die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
- ca. 146 m Spundwand mit Abdeckung und ca. 38 Sportbootanlegern



Blick auf die Wartestelle im Unterwasser der Schleuse Diemitz vor Baubeginn



Beispiel für eine moderne Sportbootwartestelle an der Schleuse Lehnitz

Verkehrstatistik Schleuse Diemitz MHW km 13,2

